Frühe Kindheit Pratteln

Protokoll des 17. Vernetzungstreffens

Gemeinde pratteln

Datum:	Mittwoch, 23.09.2020
Zeit:	17:15 – 18:30
Ort:	Schloss Schulhaus
Anwesend:	Manuela Hofbauer, Fachbereich Frühe Kindheit, Leitung und Moderation, 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Spielgruppen, Elki Treffs, Kitas, Tagesfamilien, Freiwilligenarbeit, Kirche, Freizeit, Musik, Kurswesen, Bildung, Betreuung, Medizin, Therapie, Soziales, Integration und Prävention.
Entschuldigt:	Andrea Sulzer, Abteilungsleitung BFK und 11 weitere Interessierte

Ablauf:

1. Begrüssung, Rückblick
2. Lockdown - Kraft der „ACHT“
3. Aktuelles aus dem Frühbereich
4. Stand Konzept Frühe Sprachförderung
5. Ausblick
6. Vernetzung/ Austausch/ Apéro

1. Begrüssung, Rückblick

Begrüssung

Manuela Hofbauer begrüsst alle Anwesenden zum 17. Vernetzungstreffen und teilt mit, dass neue Personen sowie auch bereits bekannte teilnehmen.

Manuela Jovic, Lernende der Gemeindeverwaltung Pratteln, wird vorgestellt. Sie schreibt heute zum ersten Mal das Protokoll, ihrer Frage zur Audioaufnahme wird zugestimmt. Ebenfalls bat sie die Teilnehmenden, sich vorzustellen, bevor sie etwas sagen, da nicht alle mit den Namen vertraut sind.

Manuela Hofbauer erklärt den heutigen Ablauf und erwähnt, dass es am Schluss eine Überraschung geben wird.

Rückblick

Die Ebenrain Tagung im letzten November zum Thema „Vater sein“ war interessant, das Thema ist zurzeit (Abstimmung Vaterschaftsurlaub) hoch aktuell. Der Kanton bietet alle 2 Jahre eine empfehlenswerte Fachtagung in Sissach an.

Die Infomesse mit „Kindergarten Anmeldungen“ konnte anfangs Jahr stattfinden, dazu zeigte Manuela Hofbauer Bilder.

Der Workshop zum Konzept „Frühe Sprachförderung Pratteln“ konnte auch durchgeführt werden, die Ergebnisse wurden in die Endfassung des Konzeptes eingearbeitet.

Danach kam der Lockdown und alle Angebote wurden sistiert oder verschoben. Während dieser aussergewöhnlichen Zeit entstand u.a. eine neue Arbeitsgruppe „Kindswohl“, welche sich aus Vertretungen der KES, Schulsozialarbeit, Mütter-Väterberatung, Familien-Erziehungsberatung und SRK zusammensetzt. U.a. wird das Thema häusliche Gewalt, resp. Dunkelziffer v.a. bei Kleinkindern beleuchtet.

Das Generationencafé wird bis auf weiteres nicht angeboten, da das Ansteckungsrisiko auf Grund von Corona zu hoch ist, Jung und Alt zu vermischen.

Der Stufenkonvent konnte nach den Sommerferien regulär stattfinden. Kindergartenlehrpersonen konnten sich mit den Fachpersonen des Frühbereichs austauschen und reflektieren.

App

Die Primarschule Pratteln hat eine neue App, die für Eltern zur Verfügung steht.

Schweizweit gibt es die parentu APP, welche in 13 Sprachen wichtige Infos für Eltern gratis zur Verfügung stellt. Zudem kann dort Pratteln ortsspezifische Events und News hochladen.

2. Lockdown – was hat es mit uns gemacht?

Manuela Hofbauer präsentiert einen Spruch, welches als persönliche Botschaft zum Thema „Angst“ dient. Sie ermuntert alle, sich nicht von der Angst fremdbestimmen zu lassen, sondern eher die Kraft in sich selber zu finden, sich gegenseitig zu unterstützen und nach vorne zu schauen.

Kraft der Acht

Das Symbol der Nummer Acht zeigt, dass alles wieder kommt und nicht aufgegeben werden soll. Die Idee hinter dem Symbol Kraft der Acht zeigt, dass man sich z.B. mit 8 Personen finden, sich austauschen und mit ihnen seine Intention teilen kann.

Beim letzten Vernetzungstreffen hat Manuela Hofbauer einen Aufruf gemacht, dass Erfahrungsgruppen in Pratteln gebildet werden sollen, damit man sich gegenseitig unterstützt und reflektiert.

Dies war im Frühjahr geplant, konnte jedoch aufgrund des Lockdowns nicht weiter verfolgt werden. Vielleicht hilft das Symbol der Acht, das der Aufruf nicht in Vergessenheit gerät und sich in Pratteln mit der Zeit 8 Personen finden werden, welche die gleichen Absichten teilen und sich gegenseitig unterstützen möchten.

Singen und Musizieren

Hinweis auf CD – Kinderlieder in Pratteln für die neuen Personen: die CD gibt es zum Mitnehmen. Die 4 Kinderlieder sollen überall (im Vorschul- und Schulbereich) gesungen werden.

3. Aktuelles aus dem Frühbereich

Fita

Die Fita befindet sich neu in einem Einfamilienhaus mit Garten. Die neue Tagesstätte kann auch jederzeit angesehen werden. Das Konzept der Fita ist u.a., dass die Kinder den Tag dort in Mittags- oder Nachmittagsmodulen selbstbestimmend und partizipativ verbringen dürfen. Die Fita bietet auch ein Herbstferienprogramm an.

Bibliothek und Ludothek

Die Bibliothek und die Schulleitung haben ein neues Konzept erschaffen. Dies ergibt einen roten Faden durch die Primarschulzeit, mit obligatorischem Besuch der Kindergärten, 1. Klassen, 3. Klassen und 5. Klassen. Somit kommen die Schüler*innen also mind. 4-mal in die öffentliche Bibliothek während der Primarschule. Die Lehrerschaft wurde erst grob darüber informiert per Mail von der Schulleitung. Die richtige Präsentation vom Konzept erfolgt im Dezember. Starten wird das ganze ab dem 2. Semester.

Logopädie

Stefanie Bott hat im Januar 2020 angefangen in Pratteln zu arbeiten. Früher hat sie siebeneinhalb Jahre im pädagogischen Dienst im Frühbereich gearbeitet. Stefanie Bott übernimmt jetzt die Aufgaben der früheren Ansprechperson Jeanine Beutler-Buser.

Eltern brauchen nicht zwingend eine Verordnung vom Kinderarzt, sie können ein Formular direkt auf der Homepage der Schule Pratteln herunterladen.

https://www.schule.pratteln.ch/logopaedie

FamKi Raum

Der FamKi Raum ist im ersten Stock des Schloss Schulhauses, die Einrichtung wurde verschönert. Dieser Raum wird von der Gemeinde kostenlos für Angebote im Frühbereich zur Verfügung gestellt.

DREHscheibe

So findet z.B. der Kreativtreff „Drehscheibe“ für Familien immer am Mittwochnachmittag kostenlos statt. Dank des Vereins Familien- und Begegnungszentrum „FBZ“ , welches das Angebot unterstützt.

Bängeli Treff

Der Bängeli Teff ist ebenfalls ein Angebot des FBZ, er ist ein offener Eltern-Kind Treff, ein Ort, wo schon viele neue Freundschaften entstanden sind und wo sich Mütter untereinander austauschen. Früher war das Treffen im Kirchgemeindehaus, seit gut einem Jahr ist er nun hier. Er findet jeden Donnerstagnachmittag statt und ist auch kostenlos.

Pinocchio

Die Spielgruppe von Rosa Calicchio ist hierher gezügelt, weil sie wegen den Corona Abstandsvorschriften einen grösseren Raum benötigt. Rosa hat viel zur Optimierung der Raumgestaltung beigetragen.

Storchennest

Das Storchennest, eine Kinderhüte, ist im gleichen Raum und findet am Dienstagmorgen statt. Die Eltern können ihre Kinder für ein kleines Entgelt abgeben. Dieses Angebot wird von zwei engagierten Müttern angeboten und ist sehr beliebt.

Eltern- und Kindsmusizieren

Christina Ganter, Musikpädagogin unterrichtet u.a. Kindersingen an der Primarschule und gibt am Freitagmorgen ElKi Singen im FamKi Raum. Sie fragt sich, warum das Angebot noch nicht überall bekannt ist. Sie vermutet jedoch, dass die Eltern eher zurückhaltend sind, aufgrund der Corona-Situation. Alle Eltern mit Kindern im Alter von 16 Monaten bis 3 Jahre sind willkommen. Die Kosten werden pro Familie verrechnet und nicht pro Kind.

Neues Angebot – Villa Gumpiland

Karin Appenzeller, ursprüngliche Kindergarten Lehrerin, hat seit den Sommerferien einen eigenen Raum für ihre „Villa Gumpiland“ (Wyhlenstr.40, Längi). Sie unterrichtet Deutsch auf zwei verschiedenen Niveaus. Das Angebot findet jeweils am Montag und Freitagmorgen statt. Ihr Ziel ist es, Migrantinnen und Migranten möglichst niederschwellig, aber mit einer gewissen Verbindlichkeit, Grundkenntnisse im D zu vermitteln, so dass sie sich im Alltag verständigen können.

Am Donnerstagmorgen gibt es ein offenes Familienangebot, welches für Mütter und Kinder ist. Der Schwerpunkt liegt beim freien Spielen und gemeinsames Singen. Ebenfalls werden auch verschiedene frei wählbare Themen innerhalb der Gruppe besprochen. Beide Angebote werden rege und mit grosser Dankbarkeit besucht.

SRK

Angelika Matiz vom Schweizerischen Roten Kreuz SRK ist neu für das Programm „mitten unter uns“ zuständig, es läuft in 6 Gemeinden. Gesucht werden Gotti/Götti/Familien, welche sich integrativ engagieren möchten.

https://www.srk-baselland.ch/mitten-unter-uns

Das SRK bietet auch Sprachtreffen an, zurzeit am Donnerstagmorgen im Schloss Schulhaus. Am Dienstagmorgen wird es ab November wieder den offenen Familientreff im Quartiertreffpunkt Längi geben, inkl. Admin. Alltagshilfe eines Freiwilligen vor Ort.
Auskunft: j.egger@srk-baselland.ch

https://www.srk-baselland.ch/sprachtreffen-begegnung

Liliane Spescha (zurzeit in den Ferien), Koordinatorin des 18 Monate langen Programms „schritt:weise“ lässt ausrichten, dass der 5. Durchgang erfolgreich abgeschlossen wurde. Von 18 Familien gab es nur 2 Abgänge (Wegzug und berufsbedingt), alle Kinder haben nun eine Anschlusslösung, d.h. sie gehen in eine Spielgruppe/Kita (oder sind angemeldet) oder bereits im Kindergarten. Der nächste Durchgang startet ca. im Dezember, Anmeldungen kann man direkt an sie richten: l.spescha@srk-baselland.ch

Tamilischer Verein

Vignarajah Kulasingam (Wicki) informiert über den Verein mit Sitz in Münchenstein, er lebt selber in Pratteln. Es gibt keine tamilischen Spielgruppen mehr. Der Verein setzt sich für das Projekt „Stopp! Sucht und Gewalt“ ein mit Schwerpunkt liegt bei der häuslichen Gewalt.
Im nächsten Jahr möchte er im Rankacker Quartierraum etwas anbieten (geplant 17. Januar 2021). Er hilft bei Übersetzungen, macht auch Hausbesuche. In der Regel nur für Tamilen – aber er ist auch bereit mit anderen Migranten zu arbeiten. Flyer hat er dabei.

Mütter und Väter Beratung

Die Vertretung Andrea Candotti von Edith Fischer ist heute dabei (Edith hat Ferien).

Im Juli 2020 wurden alle zwei- und dreijährigen Kinder, resp. deren Eltern angeschrieben. In diesem Brief wurde mitgeteilt, dass es das kostenlose Angebot der Mütter- und Väterberatung auch für 2-5 Jährige gibt und ob sie z.B. Fragen zur Sprachentwicklung haben. Im Januar hat man auch schon einmal einen Brief versendet, leider war damals die Antwortquote sehr gering. Wir werden Ende Jahr diesen Versuch auswerten.

Heks

Anna-Maria Senn, interkulturelle Vermittlerin und Programmleiterin von Vitalina, Edulina/Edukep berichtet über Programminhalte und wie sie während des Lockdowns z.B. in Parks mit Masken anders ihre Zielgruppen kontaktieren konnten. Eltern wurden dort informiert, wo man sie trifft.

Es sind nicht viele Leute gekommen, aber es war inhaltlich sehr hilfreich für die Leute. Immer wieder wurde gefragt, wie es ihnen Zuhause in dieser Zeit erging – wie geht's mit den Kindern?

Edukep

Dies ist ein neues Programm, entstanden durch die Zusammenlegung von ehemaligen Programmen Edulina und Akep (speziell für die türkische Sprache). In Workshops werden Eltern in eigener Sprache z.B. zu den Themen Frühförderung, Teenageralter, Schule, Ernährung, Umgang mit Medien – Social Media, Ernährung Bewegung unterrichtet. Leider durften die Workshops während des Lockdowns in den verschiedenen Sprachen nicht stattfinden. Jetzt ist es wieder erlaubt, jedoch nicht in allen Sprachen und nicht alle Themen sind möglich. Diese Workshops gibt es in BL und BS. Es spielt auch keine Rolle, wenn Prattler Familien sie in BS besuchen. Generell kann man sagen, dass es aufwändige Workshops sind mit ca. 8 Teilnehmenden und es gibt vor Ort Kinderbetreuung.

Quartierentwicklung

Nach 1 Jahr Weltreise hat Nadia Saccavino ihre Arbeit wieder aufgenommen. U.a. wird das Projekt „Schlüsselpersonen" weiterverfolgt, so sollen Freiwillige im Quartier neue Personen kontaktieren und ihnen das Leben im Quartier erklären.

Rosa Calicchio ist zudem vom Fachbereich Frühe Kindheit einzeln beauftragt, als vertrauensvolle Ansprechperson im Quartier junge Familien anzurufen, sie nach ihrem Befinden zu fragen und den Weg z.B. in den Eltern-Kind Treffpunkt zu zeigen.

Somit erhoffen wir uns, schwer erreichbare oder isolierte Menschen im Quartier zu integrieren und wir glauben an das noch nicht ausgeschöpfte Potential der aufsuchenden Quartier- oder Sozialarbeit. Wir arbeiten daran und werden auch Vergleiche mit den „Brückenbauer*innen" in BS machen.

Hospitation Vorschule – Kindergarten

Kathrin Schwerzmann (Schulleitung) informiert, dass es am Stufenkonvent einen regen Austausch zwischen den Kitas, Spielgruppen und Kindergarten Lehrpersonen gab.

Daraus ergab sich u.a. der Wunsch, dass man sich gegenseitig besuchen möchte, damit die Kinder wissen, wie es im Kindergarten ist. Manuela Hofbauer sammelt nun die Kontaktdaten der Interessierten, es haben sich bereits 11 Personen gemeldet. Der Plan ist, dass die Besuche, welche individuell gestaltet werden, im Zeitraum Feb.-Mai 2021 stattfinden können.

Ausländerdienst

Margreth Borer weist neben den Deutschkursangeboten (inkl. Kinderbetreuung) auch auf den kostenlosen Beratungsdienst des Ausländerdienstes hin. Bei Fragen, welche nicht die Übersetzungsdienste oder Kurswesen betreffen, werden die Personen an richtige Adressen weiterverwiesen. Das Angebot ist kantonal für alle.

Der tamilische Verein ergänzt, dass die Stiftung „Blaues Kreuz" auch weiterhelfen könnte.

4. Frühe Sprachförderung Deutsch in Pratteln

Nach zwei Jahren „Arbeit" konnte das Konzept am 18.8.2020 dem Gemeinderat präsentiert werden. Leider fand es (noch) keine Mehrheit im Gemeinderat, es wurde zurückgewiesen.

Die Reaktionen waren unterschiedlich, inhaltlich/fachlich gab es keine Anmerkungen. D.h. die gesetzten Schwerpunkte und die vorgängige Arbeit mit den Fachleuten, der Echogruppe und der

externen Beratung waren richtig. Jedoch fehlt (Corona bedingt) nun das Geld, um in die Frühe Sprachförderung zu investieren.

Für Manuela Hofbauer stellt sich die Frage, mit welcher Strategie die Schwerpunkte weiterverfolgt werden sollen und wie sie nach aussen vertreten werden. Sie muss nun diesbezüglich ihren Auftrag neu klären. Wie wichtig ist der Prattler Politik und den Prattler Fachleuten die Frühe Sprachförderung?

Fragen

Allgemeine Frage betreffend der Finanzen/Kursgebühren: Viele Eltern würden gerne mehr Angebote nutzen, können dies aber gar nicht bezahlen. Wie kann man das optimieren?
Manuela Hofbauer: Dieses Problem haben alle Anbieter, inkl. Spielgruppen. Eltern möchten es und sind offen, aber können es sich nicht leisten. Auf der anderen Seite muss man auch unterscheiden, ob es nicht auch eine Frage der Prioritätensetzung oder Budgetoptimierung ist (Geld ausgeben für Zigarren, Leasing oder Spielgruppe?). Pratteln hat einen kleinen Fond, der ist speziell für Spielgruppenbeiträge. Weitere Stiftungen wie Pro Juventute und Winterhilfe gibt es auch, aber die werden zur Zeit überrannt wegen Corona, gewisse Töpfe sind bereits leer.

Die Idee, einen Workshop durchzuführen, um gegenseitige Erfahrungen zur Mittelbeschaffung auszutauschen, wird aufgenommen.

Allgemeine Frage: Macht sich Pratteln schon Gedanken zum Risiko, wenn die kantonalen Integrationsgelder, welcher zurzeit für die Sprachförderung durch den ald in Spielgruppen verwendet werden, ab 2022 wegfallen oder reduziert werden könnte?

Manuela Hofbauer: Nein, noch nicht, da momentan andere Themen Vorrang haben. Im Sprachförderkonzept werden aber gangbare Wege aufgezeigt.

5. Ausblick

Manuela Hofbauer zeigt die kommenden Daten. Der Verein Tagesfamilien informiert, dass das geplante Kinderkonzert im November abgesagt werden musste.

Save the dates

9.1. 2021 Infomesse mit Kindergarten Anmeldung

19.1. 2021 Referat „Gut vorbereitet für den Kindergarten“ mit Priska Flury

2.2. 2021 1.Kantonale Vernetzungstreffen Frühe Kindheit BL (entweder in Pratteln o. Liestal)

11.-13.2. GAIMH Tagung in Zürich

Im Sommer 2022 wird das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Pratteln stattfinden, ein Riesenanlass mit nationaler Ausstrahlung.

Ebenfalls im 2022 wird die Fachstelle 10 Jahre – dies wird sicher gefeiert.

6. Abschluss

Als Überraschungsgast konnte der Wortakrobat und Künstler Dominik Muheim, ehemaliger Primarlehrer aus Reigoldswil, gewonnen werden. Er kreierte einen humorvollen und speziellen Abschluss, so dass danach beschwingt der Apéro und die Vernetzung im Freien angegangen werden konnte.

Ergänzung vom 8.10.20: Dominik Muheim gewann soeben den Wettbewerb der Baselbieter Dichter in Liestal.

Für das Protokoll: Manuela Jovic und Manuela Hofbauer *(Der Versand digital ohne Unterschrift)*

Pratteln, 15.10.2020